Bild: freepik

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

DWIF-FAKTEN-KOMPASS

Marktentwicklungen im Sommer 2023 und Ausblick auf die Saison 2024

Online-Event im Rahmen der Reihe „dwif-Impulse“

14. Dezember 2023

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2023 dwif

DWIF-IMPULSE

Wir möchten unser Wissen teilen und gemeinsam mit Ihnen Tourismus neu denken.

HEUTE

DWIF-FAKTEN-KOMPASS

Marktentwicklungen im Sommer 2023 und Ausblick auf die Saison 2024

Online
01. Februar 2024 I 10:00 - 11:00 Uhr

NEUES JAHR, NEUE NARRATIVE

Wie wir sinnstiftende Geschichten für unsere Branche wirkungsvoll nutzen können.

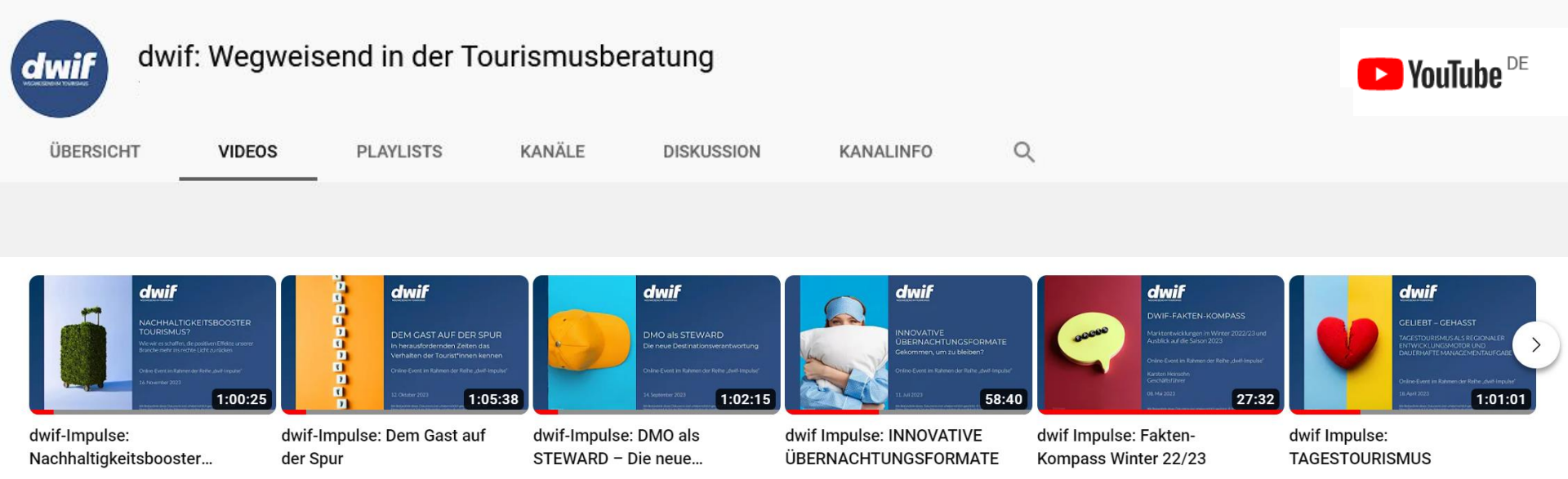
Vorschau

FREUEN SIE SICH AUF WEITERE SPANNENDE IMPULSE!

Infos auf www.dwif.de

DWIF AUF YOUTUBE

Spannende Infos
für Sie zum Nachhören



Vortragende Personen

KARSTEN HEINSOHN

dwif-Tourismusberatung

ANJA SCHRÖDER

dwif-Tourismusberatung

Bilder: freepik

ÜBERNACHTUNGS-NACHFRAGE

EIN SOMMER, WIE ER FRÜHER EINMAL WAR?

Sommersaison 2023: Rekordergebnis im September

Gewerbliche Übernachtungen

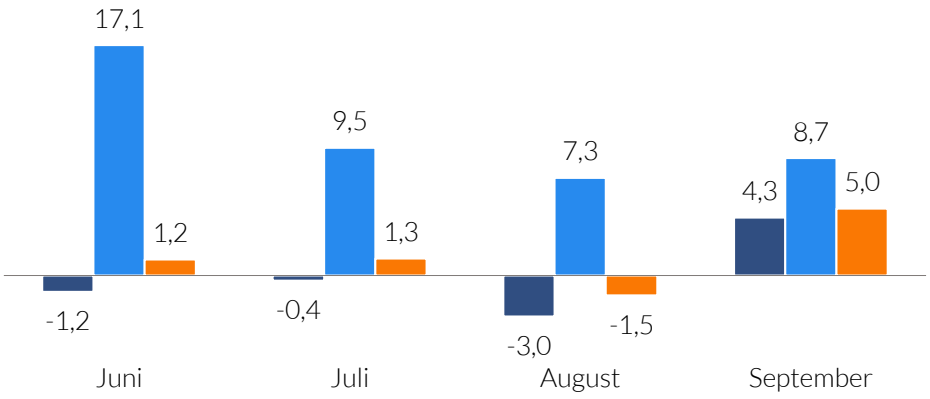
Sommer 2023 ggü. Sommer 2022 in %

DEUTSCHLAND

insgesamt	+1,3
Inland	-0,2
Ausland	+10,2

insgesamt

+2,8 Mio. Übernachtungen



Quelle: dwif 2023, Daten: Statistisches Bundesamt, Basis Monatswerte, kleine Abweichungen durch Nachkorrekturen möglich

dwif WEGWEISEND IM TOURISMUS

Sommersaison 2023: Noch immer geprägt von der Recovery

Sommer =
Juni bis September

Gewerbliche Übernachtungen

Sommer 2023 ggü. Sommer 2022 in %

DEUTSCHLAND

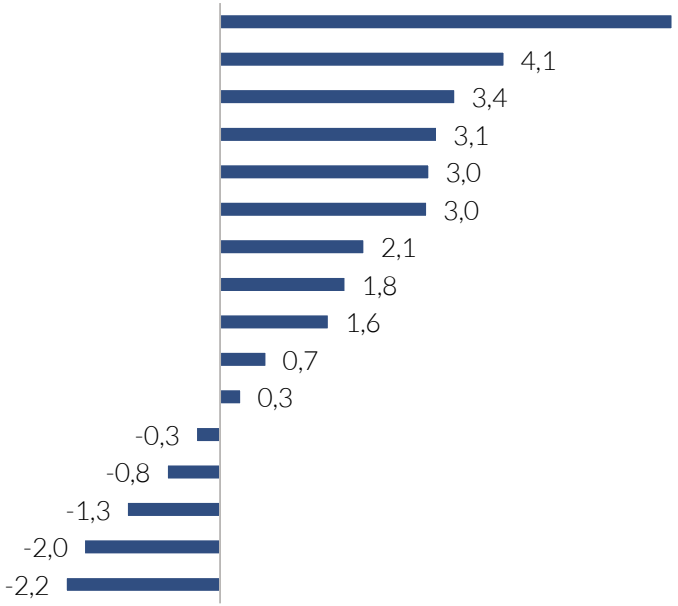
insgesamt +1,3

Inland -0,2

Ausland +10,2

insgesamt

+2,8 Mio.
Übernachtungen



Sommer 2023 (in Mio.)	
4,2	Thüringen
24,4	Baden-Württemberg
19,9	Nordrhein-Westfalen
8,1	Sachsen
13,1	Hessen
1,3	Saarland
44,3	Bayern
3,6	Sachsen-Anhalt
11,3	Berlin
10,3	Rheinland-Pfalz
6,7	Brandenburg
1,1	Bremen
20,9	Niedersachsen
17,9	Mecklenburg-Vorpommern
20,4	Schleswig-Holstein
6,0	Hamburg

Quelle: dwif 2023, Daten: Statistisches Bundesamt, Basis Monatswerte, kleine Abweichungen durch Nachkorrekturen möglich

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

Sommersaison 2023: Auf dem Weg zum Vor-Pandemie-Niveau

Sommer =
Juni bis September

Gewerbliche Übernachtungen

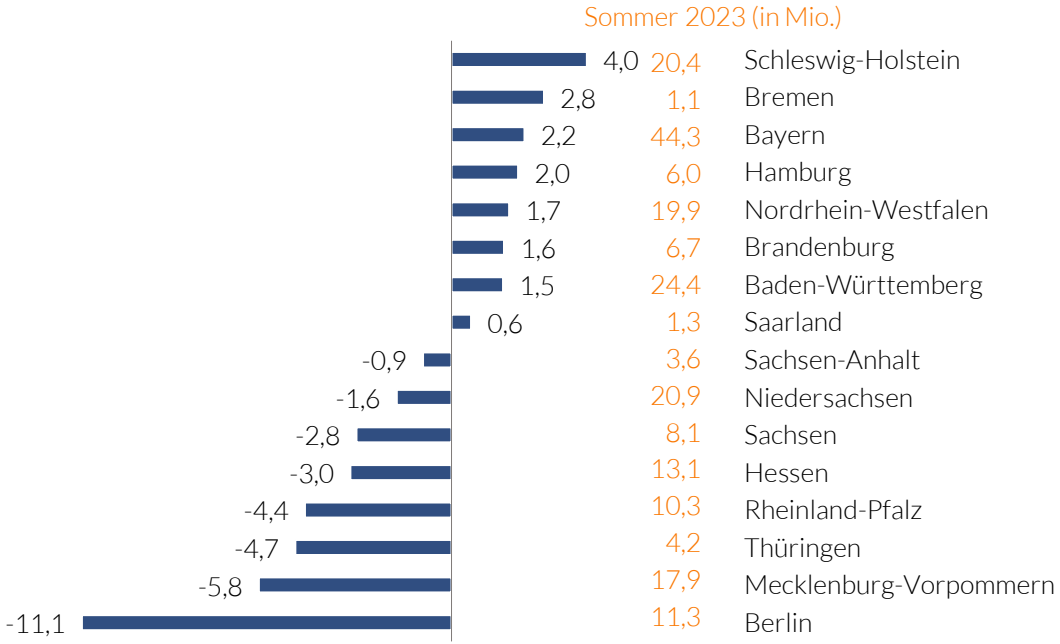
Sommer 2023 ggü. Sommer 2019 in %

DEUTSCHLAND

insgesamt	-0,7
Inland	+1,0
Ausland	-8,4

insgesamt

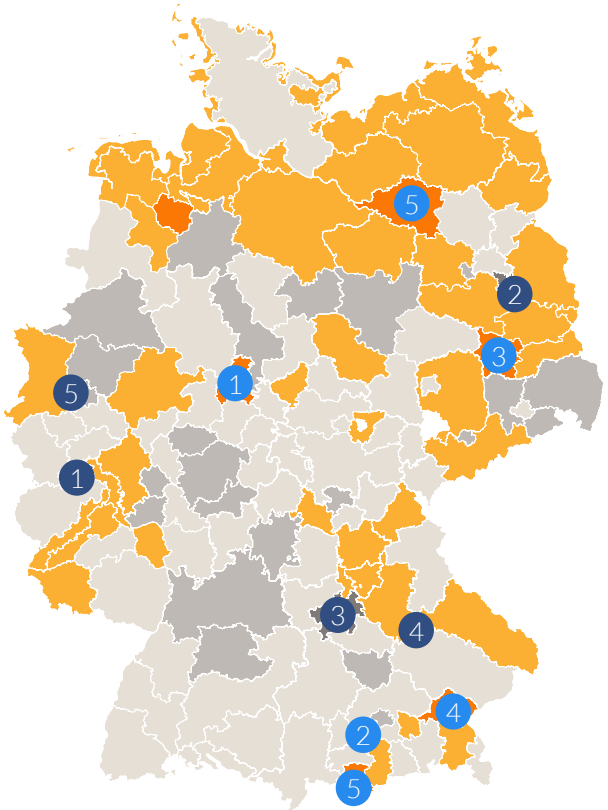
-1,5 Mio.
Übernachtungen



Quelle: dwif 2023, Daten: Statistisches Bundesamt, Basis Monatswerte, kleine Abweichungen durch Nachkorrekturen möglich

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

Sommer 2023: Mehrheit der Destinationen mit Zuwächsen



Übernachtungsentwicklung Sommer 2023 ggü. Sommer 2022 in %

in %

- -5,1 und schlechter
- -5,0 bis < 0,0
- 0,0 bis < +5,0
- +5,0 bis < +10,0
- +10,0 und besser

STÄRKSTE ZUWÄCHSE

1. Ahr (+37,5)
2. Dahme-Seenland (+13,1)
3. Fränkisches Seenland (+12,2)
4. Regensburg (+10,6)
5. Düsseldorf und Kreis Mettmann (+9,3)

GRÖSSTE VERLUSTE

1. Kassel-Land (-10,0)
2. Starnberg-Ammersee (-8,2)
3. Elbe-Elster-Land (-7,0)
4. Inn-Salzach (-5,8)
5. Prignitz und Zugspitzregion (-5,4)

Quelle: dwif 2023, Daten: Statistisches Bundesamt, Kartengrundlage: GfK

Destinationstypen: „Normale“ Veränderungsraten

Gewerbliche Übernachtungen

Sommer 2023 ggü. Sommer 2022 in %

Küsten	Bergregionen	Seen	Flach- & Hügelland	Flussregionen	Mittelgebirge	Städte*
-2,0%	+0,6%	+1,2%	+1,3%	+1,7%	+2,0%	+3,5%

*Quelle: dwif 2023, Daten: Statistisches Bundesamt, ohne Thüringen * Städte über 100.000 Einwohner*

Incoming-Tourismus zieht an– 92% des 2019er-Niveaus erreicht

Gewerbliche Übernachtungen nach Herkunftsmärkten

ÜN Sommer 2023 in Mio.	6,0	2,9	2,9	2,0	1,8	1,5	1,5	1,5	1,5	1,3
ÜN Sommer 2023 ggü. Sommer 2022 in %	+5,5	+11,2	+7,2	+24,9	+5,9	+9,2	+4,5	+8,4	+6,9	+6,9

Deutschland ÜN Ausland +10,2

Quelle: dwif 2023, Daten: Statistisches Bundesamt

Stabile Entwicklung bei den Unterkunftsformen

Gewerbliche Übernachtungen nach Betriebstypen

	Hotellerie	Ferienwohnungs-markt	Camping-plätze	Gruppen-unterkünfte	Vorsorge-/ Reha-Kliniken	Deutschland insgesamt
ÜN Sommer 2023 in Mio.	118,6	32,3	29,0	17,4	15,9	213,2
Anteil an ÜN insgesamt Sommer 2023 in %	55,6%	15,2%	13,6%	8,1%	7,5%	
ÜN Sommer 2023 ggü. Sommer 2022 in %	+1,2	-1,4	+3,0	-0,5	+7,2	+1,3

Quelle: dwif 2023, Daten: Statistisches Bundesamt, Basis Monatswerte, Rundungsdifferenzen

GASTGEWERBE

Preissteigerungen, Personalmangel und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

Die größten Herausforderungen der Betriebe

Energie- und Warenkosten

82%

Fachkräftemangel/ Arbeitskosten

66% / 67%

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

52%

Quelle: dwif 2023, Daten DIHK, Bild: freepik

PREISE UND AUSLASTUNG STABIL

in deutschen Hotels

Sommer 2023 im Vergleich zu Sommer 2022

Quelle: dwif 2023, Daten: STR-Global, Bild: freepik

Wirtschaftliche Lage

INVESTIONSABSICHTEN

26%	39%	35%
mehr Investitionen	gleich bleibend	weniger Investitionen

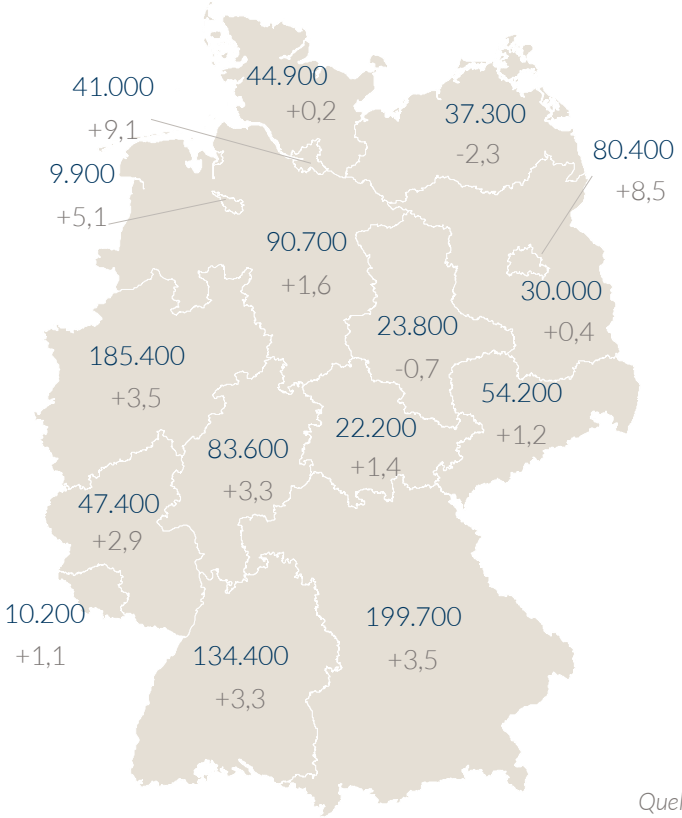
INVESTITIONSMOTIVE

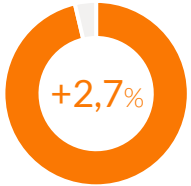
- Ersatzbedarf
- Umweltschutz
- Produktinnovation
- Kapazitäts-ausweitung

Quelle: dwif 2023, Daten DIHK-Konjunkturumfrage Herbst 2023

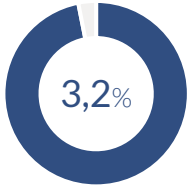
ARBEITSKRÄFTEMANGEL Herausforderung Nr. 1 im Gastgewerbe

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Gastgewerbe 2023 - Stichmonat Juni; Veränderung ggü. 2022 (in %)





mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im deutschen Gastgewerbe als im Sommer 2022



beträgt der Anteil sozial-versicherungspflichtig Beschäftigter im Gastgewerbe an allen Beschäftigten (Sommer 2022: 3,1 %)

Quelle: dwif Mai 2023, Daten Bundesagentur für Arbeit 2023

IMMER WENIGER NACHWUCHS-KRÄFTE

Gemeldete Stellen

Ausbildungsjahr 2022/2023 im Vergleich zu 2018/2019

Quelle: dwif 2023, Daten: Bundesagentur für Arbeit, Bild: freepik

FREIZEITWIRTSCHAFT UND TAGESREISEN

KOSTENDRUCK UND KONSUMZURÜCKHALTUNG

FREIZEIT-WIRTSCHAFT

Sommer 2022 übertroffen

Sommer 2023 ggü. Sommer 2022

+2,4%

Stadtführungen	+7,9%
Bäder/Thermen	+5,3%
Zoos/Tierparks	+1,5%
Museen/Ausstellungen	-1,0%

Sommer =
Juni bis September

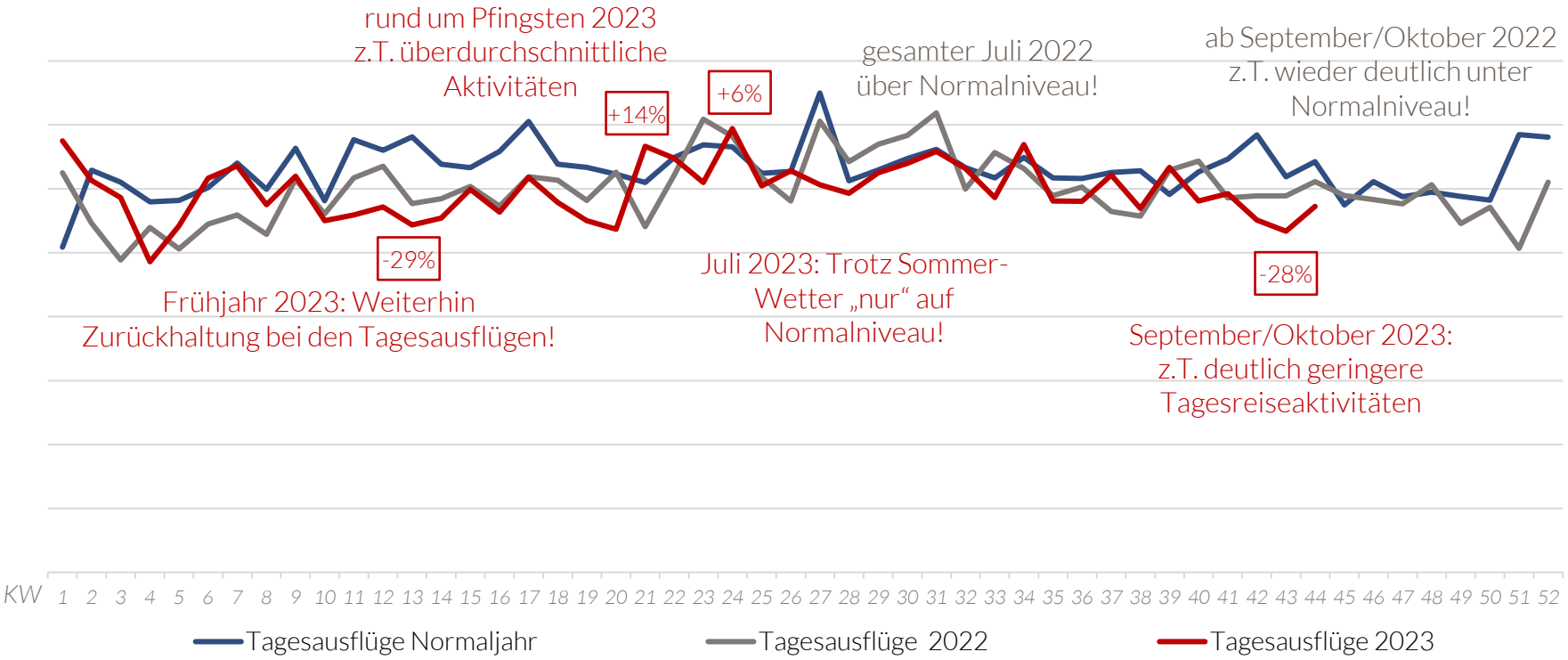
Entwicklung der Besucherzahlen 2023 ggü. 2022

Jun	-4,1%
Jul	+2,1%
Aug	-0,7%
Sep	+16,0%

Quelle: dwif 2023, Daten: dwif-Freizeitmonitoring, Bild: freepik

Tagesreisen-EKG: Herbst 2023 deutlich unter Normalniveau

Tagesausflugsintensität: Durchschnitt der privaten Tagesausflüge pro Kopf in einer Kalenderwoche



Veränderung gegenüber Normaljahr

Quelle: dwif 2023, Daten: dwif-Tagesreisenmonitor 2022; Januar bis Dezember

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

Die Wirtschaftslage bremst die Tagesreiseaktivitäten!

Ich werde weniger Tagesausflüge als normalerweise unternehmen…

44% 4. Quartal 2022

42% 1. Quartal 2023

37% 2. Quartal 2023

38% 3. Quartal 2023

Quelle: dwif 2023, Daten dwif-Tagesreisenmonitor 2022

Bild: freepik

Kostenintensive Aktivitäten werden seltener unternommen!

Ich werde für meine Tagesausflüge weniger als normal ausgeben oder kostenintensive Ausflüge reduzieren…

44% 4. Quartal 2022

40% 1. Quartal 2023

39% 2. Quartal 2023

37% 3. Quartal 2023

Quelle: dwif 2023, Daten dwif-Tagesreisenmonitor 2022

Bild: freepik

WORAUF ES JETZT ANKOMMT!

PREIS- UND QUALITÄTSENTWICKLUNG

Investitionstätigkeit stärken, Innovationen im Blick behalten, Zielgruppen und deren Zahlungsbereitschaft kennen, mit Gästen aktiv kommunizieren

TOURISMUSBEWUSSTSEIN UND TOURISMUSAKZEPTANZ

Erkenntnisse zur Einstellung der Bevölkerung sammeln, sensibilisieren, Einheimische aktiv einbeziehen

INTERNATIONALISIERUNG

Auslandsmärkte weiter erschließen, Betriebe und Mitarbeitende fit machen, Services prüfen

2024

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

Bild: iStock.com/Alexey_R